

Luzie & Liene

erzählen die Geschichte
vom neuen Hut



Die Geschichte vom neuen Hut

oder: **Einer macht es vor, und alle machen es nach**

von Bine Voigt



Maxi, die Krähe: Hui, sind diese stürmischen Herbsttage toll! Ich liebe es, wenn der Wind um die Häuser heult, an den Fensterläden rappelt und den Bäumen das bunte Laub von den Ästen fegt. Wenn die Blätter rascheln und durch die Luft zur Erde tanzen oder wie kleine bunte Schiffchen auf dem Wasser segeln.

Manni, der Maulwurf: Hallo Maxi, man könnte meinen, du bist ein Mauersegler, so elegant wie du durch die Luft schwebst. Zum Glück hast du ein schwarzes Gefieder, sonst hätte ich dich glatt für ein Herbstblatt gehalten und nicht für eine Krähe.

Maxi: Hallo, Manni, hab dich gar nicht gesehen. Ist ja unglaublich, dass du mich überhaupt erkannt hast mit deiner großen Sonnenbrille. Ich frage mich immer, warum du dieses scheußliche Ding trägst. Maulwürfe sind doch schon von Natur aus so gut wie blind, wozu dann noch die doofe Brille?

Manni: Das geht dich gar nichts an, das ist ganz allein meine Angelegenheit. Außerdem ist die Brille überhaupt nicht doof!

Maxi: Ist ja schon gut. Sei nicht gleich beleidigt. Sag mal, was treibst du dich eigentlich hier herum?

Manni: Ich bin auf dem Weg zu Fips. Wie ich unseren Hamster kenne, ist er bestimmt immer noch mit der Torte für Luzie beschäftigt. Du weißt doch, wie gerne er Kuchen backt, und wie sehr Luzie sich über etwas Selbstgemachtes freut ...

Maxi: Ach du liebe Zeit! Luzie hat ja heute Geburtstag, das hätte ich fast vergessen.

Manni: Also wirklich, Maxi!

Maxi: Wo feiert sie denn?

Manni: Unsere clevere Maus hat alle ihre Freunde eingeladen.

Maxi: Jetzt siehst du schon nix, und nun hörst du auch noch schlecht, ich glaub' s ja nicht. Ich hab dich gefragt, wo sie feiert, nicht, wen sie eingeladen hat!

Manni: Wo denn schon ... natürlich in ihrer neuen Wohnung.

Maxi: Ist sie umgezogen? Davon weiß ich ja gar nichts.

Manni: Wo dir doch sonst nichts entgeht ...

Maxi: Wohnt sie denn nicht mehr im Sockel des Kaiser-Wilhelm-Denkmal am Deutschen Eck?



Manni: Also wirklich, Maxi. Luzie würde doch niemals den ollen Wilhelm verlassen ...

Maxi: Du willst mich wohl auf den Arm nehmen ...

Manni: Würde ich mir nie erlauben! ... ihre Nachbarn sind nach England ausgewandert und da hat sie ihren gemütlichen Zwei-Zimmer-Mauerschlitze gegen einen komfortablen Drei-Zimmer-Mauerschlitze mit Garage getauscht. Nun hat sie ein Gästezimmer, und ich kann da übernachten und ...

Maxi: Wozu braucht sie denn eine Garage? Sie hat doch wohl kein Auto, oder?

Manni: Du hast aber auch kein bisschen Fantasie ... stell dir nur mal vor, was man in einer Garage alles unterbringen kann. Erinnerst du dich zum Beispiel an den vergangenen Winter ...

Maxi: ... den vergangenen Winter?

Manni: Ja genau, Fips hatte keinen Platz mehr für die Haselnüsse und ...

Maxi: ... jetzt verstehe ich, was du meinst ...

Manni: So, ich werde mal sehen, wie weit Fips mit seinem Kuchen ist und ob ich ihm noch etwas helfen kann ... mach's gut, Maxi, bis später ...

Fips, der Hamster: Dieser Kuchen ist mir aber wirklich besonders gut gelungen. Er ist sozusagen ein Meisterwerk. Jetzt fehlt nur noch eine Schleife, die werde ich an meinem Korb befestigen und dann kann es endlich losgehen. Ich bin ja so aufgeregt ... Geburtstage sind immer etwas Tolles. Huch, halb drei, jetzt sollte ich mich aber sputen, sonst komme ich womöglich noch zu spät ...

... muss noch mal eben ins Badezimmer – mir meine Haare bürsten – und ein Klecks Pomade darf auch nicht fehlen, schließlich schläft die Konkurrenz ja nicht. Igittigitt, wie klebrig, geht ja gar nicht richtig ab. So, nun schnell den Kuchen in den Korb, die Blümchen dazu und schon geht's los. Ach, du liebe Zeit, was für ein lausiges Wetter, da bleibt einem ja glatt die Luft weg ...

Huch! Was versperrt mir denn da die Sicht? Ist ja typisch, immer wenn ich Eile habe, passiert so etwas Blödes! Da muss ich doch glatt wieder ins Badezimmer. Was ist denn das? Was habe ich denn da an meinem Kopf? Bewegt sich aber auch gar nicht ... nicht ein winziges bisschen. Das glaube ich ja nicht! Klebstoff ...

Ich habe die Tuben vertauscht! Das muss gestern Abend passiert sein, als ich meinen Kamm geklebt habe. Wie ärgerlich! Was soll ich denn jetzt bloß machen? Auch das noch! Wer ist denn da?

Manni: Ich bin's!

Fips: Und wer verdammt ist „Ich bin's“?

Manni: Manni!

Fips: Flanni? Ich kenne niemanden, der so heißt.

Manni: Also wirklich, Fips, was bist du heute schwer von Begriff ... „ich bin's“, Manni, der Maulwurf, mach doch einfach mal die Türe auf, und dann kannst du mich auch sehen.



Fips: Manni, du bist's, warum sagst du das denn nicht gleich?

Manni: Sag ich doch ... du hast was an den Ohren, ach, ist doch egal ... Hallo Fips, wollte dich abholen ..., dachte, wir gehen gemeinsam zu Luzie ... ist dann nicht so langweilig unterwegs! Hab schöne Blumen für unsere Freundin gepflückt, sieh nur, Astern, die mag sie so gerne ...

Fips: Ich hab einen Kuchen gebacken ... war den ganzen Vormittag beschäftigt.

Manni: Sag mal, wie siehst du eigentlich aus? Fällt mir ja jetzt erst auf ...

Fips: Das, das ist mein neuer Hut, steht er mir nicht gut? Reimt sich sogar ... lieber mach ich mir einen Knoten in den Schwanz, als Manni zu erzählen, dass ich mir aus Versehen Kleber in die Haare geschmiert habe und dass das Blatt darin stecken geblieben ist.

Manni: ... So, so, dein neuer Hut.

Fips: Ganz genau, mein neuer Hut ...

Manni: Aber das ist ein Ahornblatt ...



Fips: Mag sein, für dich vielleicht, für mich ist es ein Hut.

Manni: Na, was Mode betrifft, bin ich wohl nicht so ganz auf dem Laufenden. Aber was soll's ... Komm, wir sollten uns beeilen, Luzie wartet bestimmt schon. Ich denke schon seit vier Stunden an nichts anderes als an heißen Kakao und an selbst gebackenen Kuchen ... Hm, wie lecker ... und vielleicht werde ich ja dort übernachten ... und morgens dann die Reste essen ...

Fips: Du bist und bleibst ein verfressener Kerl – dabei bin doch ich der Hamster!

Manni: Sei doch nicht immer so beleidigend. Sag mal, Fips, meinst du, mir ... ähm, würde so ein, ... ähm ... Hut auch gut stehen ... ?

Fips: Warum nicht ... wer so 'ne doofe Brille trägt, den kann auch ein Hut nicht weiter entstellen ...

Manni: Wie findest du das hier? Oder vielleicht das ..., oder dieses hier ... ich hab's, wie findest du das Eichenblatt hier? ... Genau, das ist mein neuer Hut. Und wie gut es sich anfühlt und ... Na, wie sehe ich aus?

Fips: Ganz toll, dein neuer Hut, und er steht dir wirklich gut ...

Manni: Meinst du, Luzie würde sich freuen, wenn wir ihr auch einen Hut mitbringen?

Fips: Ja, bestimmt! Das ist eine gute Idee.

Manni: Was hältst du von diesem Kastanienblatt?



Fips: Das ist genau das Richtige für sie, passt gut zu ihrem grauen Pelz! Sieh nur, Manni, wer da kommt!

Manni: Wo, ich seh nix!

Alex, der Fuchs: Ist ja ganz was Neues, dass du mal was nicht siehst. Was ist hier eigentlich los und wie seht ihr überhaupt aus?

Manni: Alex, du bist's, sieh an, unser Schlaufuchs ..., aber sag mal, wo ist denn dein Hut?

Alex: Was meinst du mit „wo ist dein Hut?“



Maxi: Ah, da komme ich ja wohl gerade richtig. Also wirklich, Alex, bist doch sonst immer so schlau. Wir tragen heute alle einen Hut, schließlich wissen wir, was sich gehört ... und zu einer so wichtigen Geburtstagsfeier ...

Freddy, der Waschbär: Genau, wir wissen, was sich gehört! Hallo zusammen! Also ich, ich käme ja gar nicht auf die Idee, ohne Hut zu einem Geburtstagsfest zu gehen ...

Alex: So, so, hört euch das mal an, Freddy weiß, was sich gehört ... der tollpatschigste Waschbär aller Zeiten erzählt mir was von guten Manieren, dass ich nicht lache. Aber schön und gut, wenn ihr alle so schick seid, werde ich mir auch schnell so ein Naturhütchen zulegen ...

Freddy: Ich ... ähm ... hab ja nicht von guten Manieren ... ähm ..., sondern von ... ähm ... einem Hut gesprochen ...

Fips: Alle Achtung, Maxi, da hast du ja vielleicht ein feines Hütchen auf. Sag mal, woher weißt du überhaupt, dass wir heute alle mit Hut unterwegs sind?

Maxi: Tja, ich weiß noch viel, viel mehr.

Alex: Pah! Jetzt tu mal nicht so, du hast uns schon von weitem gesehen und es sogleich Freddy erzählt und ...

Sophie, die kleine Eule vom Heribertsturm: Nun streitet euch doch nicht schon wieder, heute ist ein so schöner Tag und ...

Fips: Sophie, wie schön dich zu sehen ... und wie hübsch du mit diesem kleinen Hütchen aussiehst ...

Freddy: ... und deine Thin Whistle hast du ja auch dabei, dann haben wir ja musikalische Unterstützung für unser Geburtstagslied.

Alex: Die können wir auch wirklich gebrauchen, so schräg wie du und Manni immer singt.

Sophie: Ach Alex, sei doch nicht so streng mit den beiden, sag mir lieber: Wie findest du meinen neuen Hut?

Alex: Du siehst wirklich zum ..., also, ich meine ..., also ich finde ...



Manni: Das glaube ich ja nicht! Alex, was bist du denn so verlegen? Immer die große Klappe und das letzte Wort, aber wenn es darum geht, ein Kompliment zu machen, dann ...

Lione, der Hund: Très chic, Sophie. Du siehst umwerfend aus. Dieser Hut unterstreicht die blaue Farbe deiner Augen und ...

Sophie: Lio, mein gutes Hundchen, du machst mich ganz verlegen ...

Manni: Lio, wie schön, dich zu sehen!

Sophie: Lio, du siehst auch toll aus ... was ist das für ein ausgefallenes Hutmodell ...

Alex: ... Das sind die Blätter von wildem Wein, sieht man doch gleich ...

Freddy: Besserwisser!

Lione: Non, das ist die neuste Mode aus Paris ...

Manni: Ist doch piepegal, ob es das neuste Modell aus Paris ist oder das älteste Modell aus Michels Mottenkiste. Hauptsache ist doch, dass wir Spaß haben und toll aussehen ...

Maxi: Apropos Mottenkiste ... wo ist eigentlich Michel? Hab unser lustiges Frettchen nirgends gesehen?

Fips: Treibt sich bestimmt wieder rum. Aber wenn es Kakao und Kuchen gibt, wird er bestimmt gleich auftauchen. Außerdem kommt er immer zu spät.

Lione: Psst! Wir sind da! Jetzt geht's los.

Luzie, die Maus: Da seid ihr ja endlich, ich warte schon eine Ewigkeit auf euch ... ich habe den Kakao fertig, und Kuchen gibt es auch genug und ...

Fips: ... Ich hab dir auch eine Torte gebacken ...

Manni: Und ich hab Blumen für dich gepflückt ...

Maxi: Ich hab einen tollen Armreif für dich, den hat mir ... nun ja ... also ..., die Elster besorgt.

Sophie: Und ich hab ein Lied für dich komponiert ...

Alex: Ich habe mir eine Geschichte ausgedacht und sie für dich aufgeschrieben ...

Freddy: Ich ... wie soll ich sagen, hatte ... ähm, eigentlich Äpfel für dich gesammelt, und ... ähm ... jetzt hab ich sie irgendwo, ähm, vergessen ...

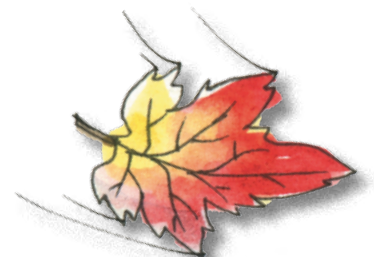
Alex: Pah! Von wegen, jetzt hab ich sie irgendwo vergessen, du verfressener Kerl, du hast sie in dich reingestopft und ...

Lione: Hört auf, euch zu zanken. Luzie hat Geburtstag und ...

Luzie: Wie seht ihr überhaupt aus? Wo habt ihr denn die tollen Hüte her, so habe ich euch ja noch nie gesehen.

Lione: Das sind die neusten Modelle aus Paris ... und der schönste Hut ...

Manni: ... der ist für dich ... hier setz ihn gleich mal auf.



Luzie: Ich weiß nicht ... Meint ihr, ich kann so was tragen?

Fips: Du siehst großartig aus, meine Liebe ...

Lione: Ich habe eine neue Schwanzschleife für dich ... die ist aus Samt und ...

Sophie: Lio, du bist immer so charmant ...

Michel, das Frettchen: ... die passt ja wunderbar zu deinem grauen Pelz ...

Alle durcheinander: Michel, wo kommst du denn her ... Wir haben gar nicht mehr mit dir gerechnet ... kommt ja immer zu spät, der Kerl ... wer weiß, wo er sich wieder rumgetrieben hat ...

Michel: Meine liebste Freundin, ich wünsche dir alles Gute zum Geburtstag und hier ist mein Geschenk ...

Luzie: Eine Flöte, wie schön!

Alex: Nun steht nicht so dumm herum, lasst uns lieber singen!

Luzie: Ihr seid die besten Freunde auf der ganzen Welt, ich freue mich so sehr, dass ihr gekommen seid. Vielen Dank für die schönen Geschenke, ihr habt alles so liebevoll für mich ausgesucht, und ich weiß gar nicht, wie ich euch danken kann.

Freddy: Luzie, also wegen der Äpfel, die ich versehentlich aufgegessen habe ... ähm, und weil ich nun kein Geschenk für dich habe ... ähm, habe ich mir gerade überlegt ... ähm, werde ich nach unserer Feier alles aufräumen, das Geschirr abwaschen und dir die Geschichte vorlesen, die Alex für dich aufgeschrieben hat und ...

Luzie: Super Idee! Das ist auch ein tolles Geschenk!

Manni: Ja, und ich helfe dir dabei, Freddy ... und falls es recht spät wird ... ähm, dann könnte ich ja ... vielleicht ... in deinem neuen Gästezimmer übernachten.

Alle durcheinander: Also wirklich ... unglaublich ... ist es denn die Möglichkeit ... daher bläst der Wind ... du fauler Kerl ...

Luzie: Ihr könnt alle bei mir übernachten, wenn ihr wollt, ich hab ja jetzt genug Platz.

Alex: Was ist denn jetzt mit unserem Lied? Können wir nun mal endlich singen?

Alle durcheinander: Ach ja, das Lied, stimmt ... Sophie hat es komponiert ... hoffentlich sing ich nicht wieder so falsch ... Ist es denn ein Geburtstagslied?

Sophie: Nein, lasst euch überraschen ... Ich habe gerade den Text noch mal geändert und singe es euch einmal vor, dann singen wir es zusammen ...



LIEDTEXT

Seht her, das ist mein neuer Hut,
steht er mir nicht wirklich gut?
Der Herbstwind wirbelt durch die Luft,
es weht ein ganz besondrer Duft.
Laub fällt auf die Erde nieder,
Wie in allen Jahren wieder.

Lasst uns tanzen, lasst uns singen,
lasst uns allen Freude bringen.
Seht her, das ist mein neuer Hut,
steht er mir nicht wirklich gut?

Das ist die Geschichte vom neuen Hut

oder:

Einer macht es vor, und alle machen es nach!

